

Triumph der Vernunft!

Vor 10 Jahren der erste Austausch zwischen Bolbec und Wittlage - Herzlich willkommen

Von Klaus Weißenborn

Bad Essen. Auch wenn nur selten darüber gesprochen wird, in der Öffentlichkeit, wenn auch nur hin und wieder der offizielle Anlaß wichtig genug ist, um darüber zu berichten, so steht doch unverrückbar fest, daß die Partnerschaft, ja die Freundschaft zwischen Menschen des Wittlager Landes und denen in Bolbec, in der Normandie in Frankreich, von Jahr zu Jahr gewachsen ist. Sie wurde fester, und das Fundament ist stabiler geworden, weil diese mitmenschliche Partnerschaft ja längst die offizielle Ebene verlassen hat und ihren Bestand findet im privaten Austausch von Familien, im völkerverbindenden von Mensch zu Mensch.

Was hier in den letzten Jahren an Arbeit geleistet worden ist und was in Zukunft noch zu leisten übrig bleibt, das muß nicht unbedingt „auf den Markt der Öffentlichkeit“ getragen werden, um bedeutungsvoll zu sein.

Hin und wieder freilich, wenn die Zeit Meilensteine setzt, dann sollte man sich auch offiziell daran erinnern, welcher Segen von dieser Städtepartnerschaft zwischen dem alten Landkreis Wittlage und der Stadt Bolbec ausgegangen ist. Denn dort, wo Menschen sich verstehen lernen, wo sie sich achten, wo sie mehr voneinander wissen als nur das, was in klugen Schulbüchern steht, wo das blutvolle Miteinander die schwache Theorie verdrängt - dort werden Vorurteile abgebaut, dort hat der Haß, den man viele, viele Jahrzehnte einer leidvollen Geschichte beider Völker glaubte den Menschen einreden zu müssen, keine Chance mehr.

Partnerschaft und Freundschaft das ist, wenn man so will, der Triumph der Vernunft!

Und so sind die drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln aufgerufen, an diesem Werk weiterzuarbeiten.

● EIN STÜCK HISTORIE

Fast schon ist es ein Stück Historie, wie durch familiäre Bindungen zwischen hüben und drüben - durch die Familie Popp in Wittlage - die ersten Kontakte geknüpft wurden. Zaghafte, behaftet mit Vorbehalten, aber doch getragen von dem Willen, „aus dieser Sache“ etwas werden zu lassen.

Und wer erinnert sich schon daran, daß es nun zehn Jahre her sind, seit der erste offizielle Austausch zwischen Bolbec und Wittlage stattfand. Es ist sicher symptoma-

tisch, daß es junge Menschen waren, die diesen ersten Brückenschlag vollzogen. Damals fuhr eine Gruppe des Jugendrotkreuzes in die Normandie und schlug auf dem Sportplatz in Bolbec das erste Zeltlager auf ...

● EIN WEITER WEG

Es war ein weiter Weg, ein Weg auch nicht immer frei von Schwierigkeiten, der von diesen ersten Austausch hin führte zur offiziellen Gründung des „Comité Bolbec-Wittlage“, zum Unterzeichnen der Partnerschaftsurkunden.

Und wenn man Bilanz zieht nach diesen zehn Jahren, wenn man um die weite Palette weiß, die junge und ältere Menschen aus dem Wittlager Raum nach Bolbec geführt hat und die Bolbecer nach hier, nach Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln, dann darf man getrost sagen, daß hier ein Stück der Völkerverständigung wirklich geworden ist.

Zehn Jahre also, seit man begann, menschlich einander näher zu rücken. Und so wurde in Bolbec der Wunsch laut - und auch hier - man sollte dieses bescheidene Ereignis nicht einfach still vorübergehen lassen. Vor allem die Älteren waren es, die „Baumeister dieser Freundschaft“, die sagten, man sollte sich doch einmal wieder zusammensetzen, um dieser Partnerschaft zu gedenken.

● BESUCHSPROGRAMM

Und so wird der Altkreis Wittlage am kommenden Wochenende im Zeichen des Besuches einer Delegation der Partnerstadt Bolbec stehen. Männer und Frauen aus der kommunalen Ebene und aus dem „Comité“ werden am Freitagabend um 19 Uhr in Bohmte empfangen, wo die Gemeinde in ihrem Rathaus

für die französischen Gäste einen Empfang gibt.

Der Sonnabendvormittag steht zur freien Verfügung, dann aber wird der „Besuch eingebunden“ werden in ein Programm, das nach dem Mittagessen im Gasthof Beincker im Vennermoor beginnt. Die Gäste werden durch die drei Gemeinden fahren, in Ostercappeln den Aussichtsturm besteigen, in Bohmte das Sportzentrum besichtigen und sich in Bad Essen vom modernen Stand des Kurmittelhauses überzeugen. Abends dann gibt das „Comité Bolbec-Wittlage“ im „Waldhotel“ einen Empfang, dem sich ein gemütliches Beisammensein anschließen wird.

Der Sonntag - so sieht es das Programm vor - steht zur freien Verfügung für Gäste und Gastgeber, und am Montagmorgen wird die französische Delegation wieder die Rückreise antreten.

Der Gruß, das Willkommen, das herzliche Willkommen gilt also den Gästen aus Bolbec. Wenn jeder, hüben und drüben, aus diesem Besuch die Verpflichtung mitnimmt, am Beginn des zweiten Jahrzehnts dieser Partnerschaft alles zu tun, das zu tun, was den Kräften jedes einzelnen möglich ist, dann sollte auf dieser zwischenmenschlichen Ebene viel dafür getan worden sein, daß der Frieden in der Welt sicherer wird.